



Pressemitteilung

Chemnitz gießt durstige Stadtbäume

- Chemnitzer Ortsgruppe von „Parents for Future“ lädt Bürger*innen von Chemnitz ein, sich gemeinsam für das Stadtgrün zu engagieren
- Aktion „Klimanotstand HIER – Chemnitz gießt“ am 20.5.2020 um 14 Uhr in der Heinrich-Schütz-Straße zwischen Stadion und Terra-Nova-Campus ist Auftakt für bürgerschaftliche Baumpflege
- Stadt Chemnitz muss mehr zur Erhaltung der Stadtnatur tun

Chemnitz, 18.05.2020 – Die Chemnitzer Ortsgruppe von „Parents for Future“ ruft wegen der anhaltenden Trockenheit Bürger*innen dazu auf, Stadtbäume zu gießen. Am 20. Mai treffen sich in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in der Heinrich-Schütz-Straße zwischen Stadion und Terra-Nova-Campus Chemnitzer*innen zur Aktion „Klimanotstand HIER – Chemnitz gießt“. Es werden Informationen zur Situation des Stadtgrüns geteilt und Bäume vor Ort gegossen. Die Aktion soll ein Auftakt zur regelmäßigen bürgerschaftlichen Baumpflege sein. Engagierte Menschen in Chemnitz können sich beim Grünflächenamt der Stadt Chemnitz als Baumpaten melden und hier ihre Unterstützung anbieten. „Jeder vor Trockenheit leidende Baum in Chemnitz zeigt uns: Hier ist der Klimanotstand direkt sichtbar“, sagt Uwe Grüner von der Chemnitzer Ortsgruppe „Parents for Future“.

Mehr Maßnahmen zur Erhaltung der Stadtnatur nötig

„Das Stadtgrün werden wir jedoch nicht allein mit der Gießkanne retten. Wir fordern die Stadtverwaltung dazu auf, mehr zur Erhaltung der Stadtnatur zu unternehmen“, ergänzt Uwe Grüner. „Parents for Future“ schlägt daher unter anderem vor, geländegängige Gießfahrzeuge anzuschaffen, um vor allem junge Bäume besser und regelmäßiger mit überlebensnotwendigem Wasser versorgen zu können. Für gesunde Bäume müsse ein „Baumfällmoratorium“ gelten, um sie nicht willkürlich beseitigen zu dürfen. Sollte es doch nötig sein, Bäume zu entfernen, müssten für jeden gefälltten Baum vier neue gepflanzt werden. Das sei notwendig, denn nicht alle Neupflanzungen überleben. Darüber hinaus müsse mehr zur Erhaltung von Feuchtbiotopen wie Teichen unternommen werden, denn diese Rückzugsorte sind überlebenswichtig für die heimische Pflanzen- und Tierwelt. Auch das Mähen innerstädtischer Wiesen- und Rasenflächen ist zugunsten insektenförderlicher Bodenvegetation zu überdenken, die Wegereinigung mit verbrennungsmotorbetriebenen Laubbläsern zu unterlassen.

Weitere Informationen zur Aktion „Klimanotstand HIER – Chemnitz gießt“ und den Forderungen von „Parents for Future“:

<https://parentsforfuture.de/de/node/2612>

Über Parents for Future

„Parents for Future“, zu deutsch „Eltern für die Zukunft“, ist ein freier Zusammenschluss von erwachsenen Menschen und steht in Solidarität zur Fridays-for-Future-Bewegung. Die Vereinigung unterstützt die jungen Menschen in ihrem friedlichen Protest für einen ambitionierten Klimaschutz in Deutschland und weltweit. Das Engagement der Ortsgruppen umfasst sowohl die Arbeit in der lokalen Öffentlichkeit als auch die Durchführung eigener Aktionen zum Thema Klima- und Umweltschutz. Ziel ist es, den Jugendlichen von „Fridays for Future“ in ihrem Anliegen für eine konsequente Klimapolitik Rückhalt zu bieten und den Fokus der öffentlichen Debatte auf ihre berechtigten und auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierenden Forderungen zu lenken. Mehr Informationen unter parentsforfuture.de/chemnitz.

Kontakt

Stefan Klix

Parents for Future

Ortsgruppe Chemnitz und Umgebung

Web: <https://parentsforfuture.de/chemnitz>

E-Mail: chemnitz@parentsforfuture.de

Twitter: [@P4FChemnitz](https://twitter.com/P4FChemnitz)

Tel.: +49 170 444 5152